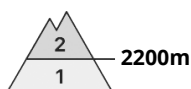
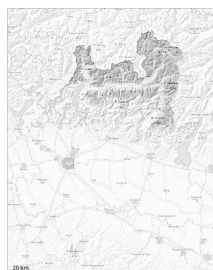


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 08.12.2025



Tribschnee



Altschnee



Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1400 m bis zu 5 cm Schnee. Die teils überschneiten Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



An Tribschneehängen lokal geringe Gefahr von trockenen Lawinen.

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1400 m bis zu 5 cm Schnee. Die älteren Tribschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.

